

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte mich in einer für unser Kloster und für meine Mitbrüder sehr schweren Stunde an Sie wenden.

Wie Sie vielleicht schon aus den Medien erfahren konnten, wurde unser Kloster vom Donauhochwasser diesen Jahres schwer beschädigt. Gott sei Dank dafür, dass keiner unserer Mitbrüder an Leib und Leben Schaden genommen hat und sowohl die Basilika als auch die byzantinische Kirche und Kapelle verschont geblieben sind.

Wie das ganze Dorf Niederalteich, musste unser Kloster am 5. Juni evakuiert werden. Außer dem Abt und den Oberen mussten alle Mitbrüder bis zum vergangenen Montag das Kloster verlassen.

Immense Schäden hat unser St. Gotthard Gymnasium (ca. 800 Schüler) davongetragen, welches bis zu 1.80 m überflutet war. Hier wird eine Totalsanierung der unteren Gebäudeteile notwendig sein.

Die an die Firma Dictum vermietete, erst kürzlich eingerichtete Kurswerkstatt wurde komplett zerstört und ebenso die neue Hackschnitzelheizanlage. Die Keller des Konventgebäudes bzw. des Gästetraktes wurden mit Grundwasser überflutet und mit Hydrauliköl unserer Fahrstühle belastet. Hier befanden sich wichtige Wirtschaftsräume, Maschinen und u.a. die Wäscherei, welche ebenfalls komplett überflutet wurde.

Ebenso stark beschädigt wurde das Ökumenische Institut. Ein großer Teil der sich darin befindlichen ökumenischen Bibliothek ist verloren.

Somit ist ein großer Teil unserer wirtschaftlichen Infrastruktur entweder stark beschädigt oder sogar vernichtet worden. Die Höhe der Schäden an Material und Gebäuden ist bislang noch nicht absehbar.

Die Aufräum- und Reparaturarbeiten laufen dank dem unermüdlichen Einsatz vieler freiwilliger Helfer auf Hochtouren. So versuchen wir, sobald wie möglich das reguläre klösterliche Leben und vor allem den Gästebetrieb, welcher eine unserer wichtigsten wirtschaftlichen Lebensgrundlagen ist, wieder herzustellen. Um jedoch die immensen finanziellen Lasten, welche durch die Zerstörungen entstanden sind, tragen zu können, sind wir unbedingt auf Hilfe in Form von Spenden angewiesen.

Daher möchte ich Sie herzlich bitten, uns mit Ihrer Spende zu unterstützen. Jede auch noch so kleine Hilfe wird dringend benötigt!

Ihre Spende können Sie auf folgendes Bankkonto überweisen:

LIGA-Bank Regensburg, BLZ 750 903 00, Konto 401 104 446

Meine Mitbrüder und Ich sind dankbar für jeden Akt der Solidarität in dieser schweren Stunde. Sei es durch das Gebet oder durch tätige Hilfe. Ich danke Ihnen bereits im Voraus für Ihre Hilfsbereitschaft!

Im Gebet verbunden,

Ihr Frater Ambrosius Obermeier OSB